

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 6. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 16.01.2020 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:04 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Henning Dornack
Sabine Griebisch
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

i. V. für Herrn Henicke

Mitarbeiter der Verwaltung

Steffen Jäkel
Susan Tille
Dirk Weber

MA SB Haushalt
SBL Haushalt
SBL Beteiligungen

Gäste

Torsten Weiser

abwesend:

Mitglied

Christian Henicke

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 16.01.2020, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für den Wirtschaftsbeirat BE: Stab Wirtschaftsförderung	Beschlussantrag 325-2019
3	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.12.2019	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Soziales BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht	Beschlussantrag 319-2019
6	Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Soziales BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht	Beschlussantrag 320-2019
7	Benennung der Erschließungsstraße im neuen Baugebiet "Am Pomselberg" im Ortsteil Holzweißig in "An der Alten Ziegelei" BE: Amt für Stadtentwicklung	Beschlussantrag 286-2019
8	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2020 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) BE: Amt für Haushalt und Finanzen	Beschlussantrag 291-2019
9	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2020 BE: Amt für Haushalt und Finanzen	Beschlussantrag 292-2019
10	Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit einem geeigneten Dienstleister zur Ausgestaltung des Bitterfelder Hafenfestes BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld	Beschlussantrag 316-2019
11	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern und dem Oberbürgermeister fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Oberbürgermeister erfragt, ob es Einwände zur vorliegenden Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2019 gibt. Da dies nicht der Fall ist, lässt der Oberbürgermeister über diese abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 2.1</p>	<p>Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für den Wirtschaftsbeirat BE: Stab Wirtschaftsförderung</p> <p style="text-align: right;">vom Einreicher zurückgezogen</p>	<p>Beschlussantrag 325-2019</p>
<p>zu 3</p>	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.12.2019</p> <p>Der Oberbürgermeister erfragt, ob es Einwände oder Hinweise gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.12.2019 vonseiten der Ausschussmitglieder gibt. Er weist darauf hin, dass ihm keine schriftlichen Einwände/Hinweise vorliegen.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt, ob es weitere Informationen zum Tempo 30 Limit OT Reuden gibt? Der Oberbürgermeister teilt mit, dass er eine Anordnung getroffen hat, einen Vor-Ort-Termin durch das Fachamt vor der nächsten Stadtratssitzung durchzuführen. Ob dies terminlich realisiert wurde, ist ihm momentan nicht bekannt. Des Weiteren verweist er darauf, dass er gegen diese Beschlussvorlage Widerspruch eingelegt hat und eine Behandlung der Beschlussvorlage im Stadtrat erfolgen wird</p> <p>Da keine Einwände zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 05.12.2019 bestehen, lässt der Oberbürgermeister über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Da keine Einwohnerfragen vorliegen, schließt der Oberbürgermeister den TOP 4.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Soziales BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p><i>Herr Tetzlaff nimmt ab 18.05 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 10 Stimmberechtigte anwesend.</i></p>	<p>Beschlussantrag 319-2019</p>

	<p>Der Oberbürgermeister informiert über den Beschlussantrag 319-2019. Da hierzu keine Wortmeldungen durch die Ausschussmitglieder vorliegen, lässt er über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 6	<p>Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Soziales BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Der Oberbürgermeister verliest den Beschlussantrag 320-2019. Es liegen vonseiten der Ausschussmitglieder keine Wortmeldungen vor. Aus diesem Grund lässt der Oberbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 320-2019</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Benennung der Erschließungsstraße im neuen Baugebiet "Am Pomselberg" im Ortsteil Holzweißig in "An der Alten Ziegelei" BE: Amt für Stadtentwicklung</p> <p>Der Oberbürgermeister verliest den vorliegenden Beschlussantrag 286-2019 und informiert darüber, dass der Ortschaftsrat Holzweißig diesen einstimmig empfohlen hat.</p> <p>Da keine Wortmeldungen vonseiten der Ausschussmitglieder bestehen, lässt der Oberbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 286-2019</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2020 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt (KomHVO LSA) BE: Amt für Haushalt und Finanzen</p> <p>Der Oberbürgermeister schlägt den Ausschussmitgliedern vor, das Konsolidierungskonzept zum Haushalt 2020 und der Folgejahre (Beschlussantrag 291-2019) sowie die Haushaltssatzung (Beschlussantrag 292-2019) gemeinsam zu beraten.</p> <p>Die SBL Haushalt, Frau Tille, gibt Informationen zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2020 und Folgejahre. Hier liegt nunmehr allen Ausschussmitgliedern eine veränderte Fassung (1. Ergänzung zum 1. Entwurf) vor. Frau Tille geht auf die Veränderungen zum Ursprungsdokument ein und erklärt, dass die Veränderungen sich vordergründig aus der Erhöhung der Kreisumlage sowie aus der veränderten Zuweisung an den Zweckverband „TechnologiePark Mitteldeutschland“ ergeben. Durch die Anhebung des Kreisumlagesatzes auf 43,491 % entsteht der Stadt Bitterfeld-Wolfen ein Mehrbedarf in Höhe von 129.300 € gegenüber dem bisherigen Planungsstand. Somit wäre der Ergebnisplan nicht ausgeglichen.</p> <p>Zudem wurde in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland am 03.12.2019 beschlossen, den Planansatz für die Zuweisung an den Zweckverband um 110.000 € auf neu 940.000 € zu reduzieren. Frau Tille verweist auf den Zuschuss zur Förderung der B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst GmbH in Höhe von 12.500</p>	<p>Beschlussantrag 291-2019</p>

	<p>€, welcher aufgrund von Insolvenz nunmehr nun entbehrlich ist. Sie geht auf die Reduzierung der Liquiditätskredite ein, informiert über das Vorliegen der Wirtschaftspläne der Unternehmen Neubi, TGZ, STEG und weist zudem darauf hin, dass die beantragten Änderungen der Fraktion Pro Wolfen von der Verwaltung nicht übernommen werden.</p> <p>Herr Schenk verweist in diesem Zusammenhang auf den Änderungsantrag des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Stadt Wolfen zum Beschlussantrag 292-2019.</p> <p>Herr Roye erfragt, ob die Entscheidungen aus den vergangenen Stadtentwicklung-, Bau- und Vergabeausschüssen bereits Berücksichtigung im Investitionshaushalt gefunden haben. Hierzu teilt der Oberbürgermeister mit, dass die Verwaltung einige Punkte übernommen hat, jedoch nicht alle. Der Stadtrat muss hierzu eine abschließende Entscheidung treffen. Dies betrifft den Beschlussantrag zum Umlegungsverfahren sowie der Beschlussantrag Ankauf eines Grundstückes. Des Weiteren informiert er darüber, dass den Stadträten der überarbeitete Investitionshaushalt spätestens am Tag der Stadtratssitzung am 22.01.2020 vorliegt, zumal auch noch die Änderung zur Ausführung zum Kulturpalast erforderlich ist.</p> <p>Herr Krillwitz informiert über die Kritik des Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusses (SEBVA), konkret, wie mit den Entscheidungen des SEBVA nunmehr trotz jahrelanger Handhabungen umgegangen wird (nochmalige Beschlussfassung im Stadtrat). Zudem geht Herr Krillwitz auf die Thematik Kulturpalast ein und erfragt, unter welchem Budget die Einnahmen in Höhe von 700 T€ zu finden sind und ob dieser Betrag bereits eingegangen ist. In Beantwortung dessen teilt der Oberbürgermeister mit, dass der Zahlungseingang bisher noch nicht erfolgt ist, der Verwaltung jedoch eine Mitteilung vorliegt, dass diese Mittel zur Verfügung gestellt werden. Herr Krillwitz bittet bis zum Stadtrat um eine konkrete Aussage hierzu. Dies wird durch den Oberbürgermeister zugesagt.</p> <p>Herr Ziegler gibt Hinweise zur Nachbesserung der Qualität der vorliegenden Unterlagen hinsichtlich des Haushaltes 2020. Des Weiteren bezieht er sich auf die Position Förderung städtischer Veranstaltungen (400 T€) und erfragt, was hier konkret erfasst ist.</p> <p><u>Nachrichtliche Information durch den SB Haushalt:</u> <i>Die Erläuterungen zu dieser Position sind auf der Seite 139 des Haushaltsplanentwurfes zu finden.</i></p> <p>Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der Oberbürgermeister lässt über den Beschlussantrag 291-2019 abstimmen.</p>	<p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4</p>
<p>zu 9</p>	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2020 BE: Amt für Haushalt und Finanzen</p> <p>Der Oberbürgermeister geht auf den Änderungsantrag zum Beschlussantrag 292-2019 ein und verweist darauf, dass die Stadt verpflichtet ist, der Kommunalaufsicht einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Aus diesem Grund wurde hinsichtlich des vorliegenden</p>	<p>Beschlussantrag 292-2019</p>

	<p>Änderungsantrages durch ihn die Entscheidung getroffen, die hier aufgeführten Änderungen nicht zu übernehmen.</p> <p>Zur Haushaltssatzung gibt es keine Fragen.</p> <p>Zunächst stellt der Oberbürgermeister den Änderungsantrag zum Beschlussantrag 292-2019 zur Abstimmung:</p> <p>4 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen</p> <p>Somit ist der Änderungsantrag des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Stadt Wolfen zum Beschlussantrag 292-2019 durch den Haushalts- und Finanzausschuss nicht empfohlen worden .</p> <p>Danach lässt der Oberbürgermeister über den Beschlussantrag 292-2019 abstimmen.</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 6</p>
<p>zu 10</p>	<p>Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit einem geeigneten Dienstleister zur Ausgestaltung des Bitterfelder Hafenfestes BE: Ortsbürgermeister Stadt Bitterfeld</p> <p>Der Oberbürgermeister geht auf den vorliegenden Beschlussantrag 316-2019 ein.</p> <p>Herr Roye verweist auf das Auftragsvolumen des Festes und eine diesbezüglich erforderliche Ausschreibung. Die Bindung eines fremden, nicht aus der Region stammenden Dienstleisters, sieht er kritisch, da hier das Mitspracherecht verloren geht. Aus diesem Grund wird seine Fraktion diesem Beschlussantrag nicht zustimmen.</p> <p>Herr Berger teilt mit, dass er ebenfalls diesen Beschlussantrag für kritisch ansieht. Es fehlt die eindeutige Aussage über die Dauer der Vertragsbindung. Auch er informiert, dass zum Beschlussantrag keine Zustimmung erfolgen wird.</p> <p>Herr Krillwitz weist bezüglich der Beratungsfolge darauf hin, dass der vorliegende Antrag nicht im Ortschaftsrat Bitterfeld behandelt worden ist. Es vermisst eine Konkretisierung im Beschluss, wie viele Dienstleister hier angefragt werden bzw. wer hier konkret als Dienstleister in Frage kommt. Des Weiteren vermisst er die Konditionen, zu denen hier verhandelt wird. Aus diesem Grund wird durch Herrn Krillwitz der Antrag gestellt, den vorliegenden Beschlussantrag in den Ortschaftsrat Bitterfeld zur Beratung und Entscheidung zu verweisen.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt mit, dass der Antrag seines Erachtens nach im Ortschaftsrat Bitterfeld behandelt wurde.</p> <p>Herr Ziegler sieht ebenfalls von einer Zustimmung zum Beschlussantrag ab.</p> <p>Der Oberbürgermeister geht auf den Antrag von Herrn Krillwitz ein, den Beschlussantrag zur Beratung und Entscheidung noch einmal in den Ortschaftsrat Bitterfeld zu verweisen und lässt darüber abstimmen.</p> <p>Dem Stadtrat wird die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses auf</p>	<p>Beschlussantrag 316-2019</p>

	<p>Zurückweisung des Beschlussantrages 316-2019 in den Ortschaftsrat Bitterfeld mitgeteilt.</p> <p style="text-align: right;">in den Ortschaftsrat zurückverwiesen</p>	<p>Ja 5 Nein 2 Enthaltung 3 Bef 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Herr Jäckel informiert zur vorliegenden Haushaltsanalyse.</p> <p>Die Haushaltsanalyse zum Buchungsstichtag 20. November 2019 ist in diesem Jahr die vierte Analyse, auf deren Grundlage dem Stadtrat über den Stand des Haushaltsvollzugs und über die Erreichung der Finanz- und Leistungsziele berichtet wird.</p> <p>Auch im unterjährigen Abschluss zum 20. November, nach 88,8% des Haushaltsjahres 2019, wird dem allgemeinen Grundsatz gemäß § 98 Abs. 3 KVG LSA - den Haushalt auch in Rechnung der Erträge und Aufwendungen auszugleichen - voll entsprochen.</p> <p>Die Zahlungsfähigkeit des Haushaltes war bisher zu keinem Zeitpunkt im Jahr 2019 gefährdet. Es berechnet sich ein aktueller liquiditätsmäßiger Saldo von -26,6 Mio. Euro. Dabei bedarf es einer Liquiditätskreditinanspruchnahme in Höhe von 34,5 Mio. Euro innerhalb des Liquiditätskreditrahmens gemäß der Haushaltssatzung 2019 in Höhe von 46,0 Mio. Euro. Für das Jahresende 2019 wird unter Zugrundelegung der bereits bekannten und zudem noch erwarteten Ein- und Auszahlungen ein liquiditätsmäßiger Saldo in Höhe von -29,4 Mio. Euro prognostiziert.</p> <p>Für das voraussichtliche Ergebnis zum 31.12.2019 berechnet sich bisher insgesamt eine zu erwartende Verbesserung gegenüber dem Haushaltsansatz 2019 in Höhe von +1,8 Mio. Euro, wodurch der plangemäß in Höhe von -5,9 Mio. Euro kalkulierte Fehlbetrag nach bisherigen Einschätzungen auf -4,1 Mio. Euro verringert werden kann. Unter den Haushaltsverbesserungen sind insgesamt voraussichtlich +1,3 Mio. Euro finanzwirksam. Die im Jahr 2019 in Höhe von 1,2 Mio. Euro plangemäß vorgesehene Investitionskreditaufnahme ist nicht erfolgt und wird absehbar auch nicht erfolgen.</p> <p>Unter Einrechnung auch der aus dem Vorjahr übertragenen investiven Haushaltsermächtigungen in Höhe von 9,1 Mio. Euro wurde bisher ein investiver Realisierungsgrad von 25,3% der dafür insgesamt verfügbaren Haushaltsmittel erreicht. Es stehen investive Auszahlungen in Höhe von 16,4 Mio. Euro oder von 74,7% noch aus.</p> <p>Herr Krillwitz erfragt, welche Mittel benötigt werden, um den Investitionstau in der Stadt zu beheben. Dies sollte in der Haushaltsanalyse konkret ersichtlich sein und fortgeschrieben werden.</p> <p>Daraufhin informiert der Oberbürgermeister, dass dies nicht Gegenstand der Haushaltsanalyse ist.</p> <p>Herr Jäckel verweist auf den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss. Hier sind diese Zahlen nachzulesen. Gern nimmt er diese Anregung mit und wird prüfen, inwieweit diese im Jahresbericht noch detaillierter und deutlicher ausgewiesen werden könnten.</p>	

	<p>Herr Dr. Welsch erfragt die Gründe, warum die investiven Maßnahmen im Haushalt lediglich bei 25 % liegen.</p> <p>Herr Jäckel korrigiert dies und verweist auf das Jahresziel, welches 43,1 % beträgt. Zudem verweist er auf nicht realisierten STARK III-Maßnahmen, die erst in den nächsten Jahren erfolgen werden. Er geht auf Anfrage von Herrn Dr. Welsch noch einmal auf die Gründe der Nichtrealisierung ein und teilt mit, dass die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme nicht in vollem Umfang im Vorfeld bekannt waren. Hier mussten landesseitig erst die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme geschaffen werden.</p> <p>Herr Dr. Welsch erfragt den Sinn, an der Ausweisung der Planung im Haushalt festzuhalten. Diesbezüglich teilt der Oberbürgermeister den Stand der STARK III-Maßnahmen hinsichtlich Beantragung, Ausschreibung, Prüfung und Vergabe mit. Es ist sinnvoll, dass diese Maßnahmen im Haushalt verbleiben und fortgeschrieben werden.</p> <p>Herr Krillwitz informiert, dass die STARK III-Maßnahmen im Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss behandelt wurden. Laut Aussage des Oberbürgermeisters sind alle Maßnahmen beantragt und bewilligt.</p> <p>Herr Ziegler, Herr Krillwitz und Herr Roye gehen noch einmal auf den Beschlussantrag 316-2019 und die Behandlung/Nichtbehandlung im Ortschaftsrat Bitterfeld ein. Der Oberbürgermeister sichert zu, dies noch einmal zu prüfen.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit des SB Rats-/Bürgerbüro:</u> <i>Mit Beschluss 297-2019 wurde der Ortsbürgermeister durch den Ortschaftsrat Bitterfeld am 20.11.2019 legitimiert, den Beschluss 316-2019 einzureichen. Dies ist auch in der Begründung des Beschlussantrages 316-2019 ersichtlich.</i></p>	
zu 12	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:00 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin